Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 27.03.2025 im Stadiontreff.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 23:10 Uhr

Anwesend:
stimmberechtigt:

Bürgermeister	Christian Franke
1. stv. Bürgermeister	Jakob Michels
2. stv. Bürgermeister	Walter Carstens
Gemeindevertreterin	Carmen Baumann
Gemeindevertreterin	Marina Carstens-Michels
Gemeindevertreter	Markus Deutsch
Gemeindevertreter	Carsten Dircks
Gemeindevertreter	Roland Fischer
Gemeindevertreter	Finn Holm
Gemeindevertreter	Christian Jens
Gemeindevertreter	Steffen Lorenzen
Gemeindevertreter	Bernd Michalski
Gemeindevertreter	John Sattarzadeh
Gemeindevertreter	Christian Theimer
Gemeindevertreter	Christian Thomsen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin	Lena Goudschmidt
Gemeindevertreter	Torsten Haase

Außerdem sind anwesend:
Lara Daufeldt, Amt Nordsee-Treene, Schriftführerin
Helmuth Möller, NT-Regional
Michael Kruckenberg und Luca Kuntze von GP Joule Wärme GmbH & Co. KG
Dirk Giese, Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Rantrum
sowie etwa 30 Zuhörerinnen und Zuhörer

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
2.a. Dringlichkeitsanträge
2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung am 05.12.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Informationen über den Sachstand Renergiewerke Rantrum (Wärmenetz)
9. Bekanntgabe über die Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen für den Bauhof
10. Bekanntgabe über die Vergabe verschiedener Gewerke in der alten Schule

11. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung des Ratsinformationssystems (RIS) und eine erforderliche Anpassung der Entschädigungssatzung
12. Information über die Sanierung der Regenwasserleitung Straße Ehrenhain/Am Sportplatz einschließlich des Themas "Steg zum Naturerlebnisraum"
13. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines zusätzlichen Hydranten am Feuerwehrgerätehaus
14. Beratung und Beschlussfassung über den Einbau einer Brandmeldeanlage im Feuerwehrgerätehaus
15. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von vier Straßenlaternen im Teilstück Lagedeich (zwischen Hauptstraße und Bannony)
16. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des TSV Rantrum auf Unterstützung bei der Sanierung des A- und B-Platzes

nicht öffentlich

17. Personalangelegenheiten
18. Grundstücksangelegenheiten
19. Vertragsangelegenheiten

öffentlich

20. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Christian Franke begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Die Gemeindevertretung (GV) ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Auf Vorschlag des Bürgermeisters, beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, TOP 13 zu streichen, da der Antrag zurückgezogen wurde und ein entsprechender Beratungsgegenstand nicht mehr vorliegt. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Auf Vorschlag des Bürgermeisters, beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, die Tagesordnungspunkte 17-19 nicht öffentlich zu behandeln.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung am 05.12.2024

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung vom 05.12.2024 vor. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

- Ein Bürger fragt, warum der Antrag in Bezug auf die Windeignungsbereiche zurückgezogen wurde. Bürgermeister Franke erläutert, dass darüber keine Kenntnis besteht. Es folgt ein reger Austausch über das Verfahren und die Nutzung von Potenzialflächen für Windenergie.
- Der Vorarbeiter des Bauhofes Rantrum, Karsten Reimer, appelliert an die Bürgerinnen und Bürger die **Straßenreinigungssatzung** einzuhalten. Die Reinigung der Straßenläufe stellt einen enormen Aufwand dar, der mit der Reinigungspflicht der Anwohnenden deutlich reduziert werden könnte. Weiterhin verweist er nochmals auf das **Wegräumen der Feuerwerkskörper** nach Silvester.
- Ein Bürger fragt, welches System für das **Ratsinformationssystem** (RIS) genutzt wird. Das RIS wird über das Programm regisafe bereitgestellt. Christian Franke erläutert die Vorteile und den Nutzen eines RIS (weitere Ausführungen unter TOP 11).
- Es wird nachgefragt, ob in der Gemeinde ein weiteres Neubaugebiet geplant ist. Bürgermeister Franke erklärt, dass dies derzeit kein Thema sei. Das Thema ist für die Gemeinde aber nicht grundsätzlich abgeschlossen. Zu berücksichtigen sind immer weitere Faktoren (z.B. die Größe des Kindergartens und der Grundschule sowie die Kapazität der Kläranlage).
- Ein Bürger fragt nach, ob es eine Vision für die **alte Schule** gibt. Christian Franke erläutert die Planungen und das Ziel der Nutzung (Erhalt des Gebäudes, Nutzung von Vereinen und anderen Institutionen).
- Frank Jebe vom Team **Rantrumer Weihnachtsmarkt** bedankt sich bei der Gemeinde und den Vereinen für die Unterstützung zur Realisierung des jährlichen Weihnachtsmarktes. Der Gewinn aus den Verkäufen wurde als Spende an die Rantrumer Vereine aufgeteilt. Auch der Gemeinde wird eine Spende überreicht. Diese soll für den Erwerb einer Hütte im Naturerlebnisraum dienen.

5. Bericht des Bürgermeisters

- Die Bauarbeiten auf der KNF 55 zwischen der B 5 und Rantrum sind Anfang März 2025 wieder aufgenommen worden. Die Bauzeit für den 2. Bauabschnitt beträgt ca. 5 Wochen. Im Anschluss werden bis zum Sommer 2025 die weiteren Bauabschnitte 3 – 6

fertiggestellt. Der letzte Bauabschnitt (in der Rantrumer Hauptstraße) ist für die Sommerferien 2025 geplant.

- Die Arbeiten in der Hauptstraße und in der Meiereistraße zur Erneuerung der Regenwasserleitungen sollen nach Schätzungen bis Ostern 2025 andauern. Die Verzögerungen sind darin begründet, dass bei den bisherigen Arbeiten verhältnismäßig viele ungeplante Funde (nicht vermerkte Stromleitungen, alte Wasserrohrleitungen etc.) gemacht wurden und behoben werden mussten. Die Anwohnenden sind durch ein aktualisiertes Schreiben des WV Treene über die Verlängerung der Arbeiten informiert worden.
- Die neue technische Kläranlage soll nach Aussage des WV Treene nun doch auf der Fläche der bestehenden Teichkläranlage gebaut werden. Baubeginn ist Ende des 3. Quartals 2025 geplant. Die Bauzeit wird mit ca. 1,5 Jahren veranschlagt. Nach der derzeit anvisierten Fertigstellung im Sommer 2027 soll dann das geplante Vererdungsfeld auf der Fläche des angrenzenden 1. großen Klärteiches gebaut werden. Das hat den Vorteil, dass dann keinerlei Änderungen von Flächennutzungsplänen für die gesamte Maßnahme erforderlich sind. Der Klärschlamm, der für das Vererdungsfeld vorgesehen ist, soll ausschließlich aus Rantrum und Schwabstedt kommen.
- Der neue Jugendtreff in den Räumlichkeiten der alten Grundschule ist Anfang Januar erfolgreich angelaufen und erfreut sich einer sehr guten Beliebtheit. Überwiegend Grundschulkinder (im Ø 15 Kinder) kommen montags und donnerstags Nachmittag zum Spielen, Basteln und Schnacken. Ein Dank geht an Finn Holm für die gute und engagierte Vorbereitung und an Jule Rothenberg, die derzeit die Kinder und Jugendlichen betreut.
- Das im 4. Quartal 2024 angebotene Familiencafé der Familienbildungsstätte Husum wurde leider mangels Beteiligung wiedereingestellt. Neu im Programm sind jetzt DELFI Kurse, die künftig im Multifunktionsraum der alten Schule stattfinden sollen.
- Der Aktionstag „Sauberes Schleswig-Holstein“ am 15.03.2025 war wieder ein großer Erfolg. Ca. 40 große und kleine Müllsammelnde waren im Gemeindegebiet und der angrenzenden Feldmark unterwegs. Neben einem großen Flachbildschirm wurden auch mehrere Autoreifen, Schrott und allerlei Unrat gefunden und aufgesammelt.
- Am 26.04.2025 findet im Stadiontreff das Frühlingsfest statt.
  Weiterhin wird nochmals an den Dönerwagen und den Wagen mit griechischen Spezialitäten am MarktTreff erinnert. Wenn das Angebot weiterhin bestehen bleiben soll, ist eine gute Annahme zwingend notwendig.
- Der Ringreiterraum hinter der Sport- und Kulturhalle wurde an das bestehende Heizungssystem angeschlossen und kann somit nun auch ganzjährig genutzt werden.
- Im Februar hat es noch einige unangemeldete Baumfällungen in der Gemeinde gegeben, die von Größe und Umfang her grundsätzlich der Baumschutzsatzung unterliegen und/oder sogar von der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Nordfriesland genehmigt werden müssen. Letztgenannte Dienststelle wurde informiert und prüft die Einleitung eines Ordnungswidrigkeits- oder gar Strafverfahrens. Die Baumschutzsatzung ist auf der Rantrumer Homepage hinterlegt.
- Die Rantrumer Homepage wurde im vergangenen Jahr weit über 10.000 Mal aufgerufen und somit gut als Informationsplattform genutzt. Ein großer Dank geht an Sönke Pohns für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz, die Homepage für die Bevölkerung auf dem aktuellen Stand zu halten.
- Aus gegebenem Anlass wird noch einmal darauf hingewiesen, dass an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich keine Rasenmäher, Kettensägen, Laubbläser o.ä. betrieben

werden dürfen. Hier gilt die sogenannte Sonn- und Feiertagsruhe von 00:00 – 24:00 Uhr. Von Montag bis Samstag gilt von 22:00 bis 06:00 Uhr allgemeine Nachtruhe.

- Die Zirkuswoche der Grundschule Rantrum, die gemeinsam mit dem Zirkus Fellini durchgeführt werden konnte, war ein großer Erfolg. Die Kinder der Grundschule haben teilweise sensationelle Artistik und Kunststücke gezeigt und den vielen Zuschauenden am Donnerstag und Freitag bei den Vorstellungen leuchtende Augen beschert. Vielen Dank an die vielen Sponsoren und die kleinen und großen Helferinnen und Helfer beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltes.

Termine:
Sa., 19.04. um 18:00 Uhr Osterfeuer von und mit der Jugendfeuerwehr
Mi., 30.04. um 18:00 Uhr Maibaum aufstellen von und mit „Gut Schuss“ am MarktTreff
Do., 01.05. um 14:00 Uhr Schwimmbaderöffnung
Weitere Termine in der Gemeinde sind unter www.rantrum.de einsehbar.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, den 22.05.2025 um 19:30 Uhr im Stadiontreff statt.

6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

- Jakob Michels bedankt sich im Namen des Umwelt-, Energie- und Klimaausschusses bei allen Helferinnen und Helfern, die bei dem Aktionstag „Sauberes Schleswig-Holstein“ mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank geht an den Vorarbeiter des Bauhofes Karsten Reimer.
- Am 10.05.2025 findet von 14 – 18 Uhr ein Tag der offenen Tür vom Chronikverein und des Jugendtreffs statt.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Jakob Michels berichtet, dass eine **Anfrage des Schwimmbadfördervereins** eingegangen ist. Thema ist die Anbringung von Werbeschildern von Gewerbetreibenden an der Bande um das Schwimmbecken. Diese sollen als Einnahmequelle dienen. Das Anliegen wird im Finanz- und Lenkungsausschuss beraten.
- Christian Franke erkundigt sich nach dem Sachstand zum Konzept für ein **Blackout Szenario**. Carmen Baumann erläutert, dass zeitnah seitens des Kreises NF eine Handlungsempfehlung veröffentlicht wird. Das Konzept der AWRI soll damit abgeglichen werden.

8. Informationen über den Sachstand Renergiewerke Rantrum (Wärmenetz)

Herr Kruckenberg von GP Joule berichtet über den Verlauf in der Gemeinde. Trotz Verlängerungen der Kundenakquise wurde die notwendige Wärmemenge im geplanten Bauabschnitt nicht erreicht, sodass das **Projekt vorerst gestoppt** wurde. Rantrum bleibt für GP Joule jedoch weiterhin eine Potenzialgemeinde und es wird nach Möglichkeiten gesucht, der Gemeinde Rantrum bei der Umsetzung nachhaltiger Wärmelösungen zur Seite zu stehen.

9. Bekanntgabe über die Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen für den Bauhof

Bürgermeister Franke berichtet, dass folgenden Geräte und Fahrzeuge beschafft wurden:
Rasenmähertraktor, Astschere, Schutzgasschweißgerät, Arbeitskorb für Frontlader, gebrauchter Transporter mit Doppelkabine.

10. Bekanntgabe über die Vergabe verschiedener Gewerke in der alten Schule

Die Gewerke Elektroarbeiten, Maurerarbeiten und Heizung/Sanitär wurden an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter vergeben.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung des Ratsinformationssystems (RIS) und eine erforderliche Anpassung der Entschädigungssatzung

Das Pilotprojekt „digitales Ratsinformationssystem“ (RIS) hat im letzten Jahr in einigen Gemeinde im Amtsgebiet erstmals seine Umsetzung gefunden. Die Gemeinde Mildstedt hat im vergangenen Jahr nahezu ausschließlich mit dem digitalen Dokumentenverwaltungsprogramm, das gleichzeitig auch für die Ratsarbeit verwendet werden soll, gearbeitet und in der letzten Bürgermeisterrunde Anfang Februar 2025 ein Feedback über die Vor- und Nachteile gezogen. Zudem haben auch die Gemeinden Hattstedt oder Friedrichstadt schon einzelne Sitzungen und Ausschüsse komplett digital mit dem RIS vor- und durchgearbeitet.

Die Digitalisierung der Verwaltungsabläufe ist ein wesentliches Ziel zur Effizienzsteigerung und zur Verbesserung der Transparenz kommunalpolitischer Entscheidungsprozesse. Ein Ratsinformationssystem (RIS) bietet die Möglichkeit, Sitzungsunterlagen, Anträge, Beschlüsse sowie weitere relevante Dokumente digital bereitzustellen.

Durch die Einführung eines RIS ergeben sich u.a. folgende Vorteile:

- Reduzierung des Papierverbrauchs und Einsparung von Druck- und Versandkosten
- Verbesserung der Arbeitsabläufe durch digitale Verfügbarkeit von Dokumenten
- Erleichterung der Vor- und Nachbereitung von Sitzungen für Mandatsträger
- Erhöhung der Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger durch einfache Zugänglichkeit öffentlicher Informationen

Wo vor Beginn der Testphase noch der Plan war, jedem Gemeindevertreter und Ausschussmitglied ein iPad zur digitalen Arbeit zur Verfügung zu stellen, so gestaltet sich die digitale Verwaltung aller Tablets in der Amtsverwaltung für den IT-Fachbereich im Amt unmöglich.
Daher ist es jetzt vielmehr beabsichtigt, dass jede*r Nutzende (Gemeindevertreter*in und ggf. auch bürgerliche Mitglieder) ein eigenes Endgerät für die digitale Rats- und Ausschussarbeit neu beschafft und nutzt oder sein bisher vorhandenes Endgerät nutzt. In dem Zusammenhang ist dann die Entschädigungssatzung ggf. anzupassen, wenn die Nutzenden entweder die Beschaffung des eigenen Endgerätes oder die Nutzung des vorhandenen Endgerätes erstattet bekommen sollen.

Die Gemeindevertretung Rantrum **beschließt** (13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen), sich ab dem 01.07.2025 am Ratsinformationssystem (RIS) des Amtes Nordsee-Treene zu beteiligen und jedes Mitglied der Gemeindevertretung für die digitale Rats- und Ausschussarbeit durch Nutzung eines Endgerätes dazu zu befähigen.

Es wird **einstimmig beschlossen**, dass jedes Mitglied der Gemeindevertretung für die Dauer seiner Tätigkeit ein privates Endgerät nutzt. Weiterhin wird **beschlossen**, dass auch bürgerliche Mitglieder gehalten sind, ihr privates Endgerät zu nutzen (11 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen). Weiterhin wurde **mehrheitlich beschlossen** (13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen), dass die Nutzung der privaten Endgeräte unentgeltlich und somit ohne ein Nutzungsentgelt im Sinne der Entschädigungssatzung erfolgt.

Eine entsprechende Anpassung der Entschädigungssatzung zur Beschlussvorlage folgt.

12. Information über die Sanierung der Regenwasserleitung Straße Ehrenhain/Am Sportplatz einschließlich des Themas "Steg zum Naturerlebnisraum"

Noch im Jahr 2025 (Beginn ggf. im Sommer) sollen die Straßen „Am Sportplatz“ und „Am Ehrenhain“ eine neue Regenwasserleitung bekommen. Für die Arbeiten werden die Straßen voll gesperrt. Hierzu wird dann die Zuwegung über den Fußgängerüberweg Bannony auf Höhe des Landjugendheims geöffnet. Für die Anwohner der Straße „Am Ehrenhain“ soll dann ein schmaler Zugang durch den Wall am neuen großen Parkplatz geschaffen werden, sodass die Anwohner zu Fuß zu ihren, während der Bauphase abgestellten Fahrzeugen gelangen können

und dann vom großen neuen Parkplatz über Bannony ein- und ausfahren können. Es soll aber auch die Möglichkeit geben, die Fahrzeuge im Rahmen freier Kapazitäten in der Straße „Am Sportplatz“ abzustellen.

Die Gemeinde beabsichtigt, den Steg zwischen dem Naturerlebnisraum und der Straße „Am Sportplatz“ zu erneuern, um dort wieder gefahrlos spazieren gehen zu können. Entsprechende Angebote werden zeitnah eingeholt.

13. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines zusätzlichen Hydranten am Feuerwehrgerätehaus

Die Freiwillige Feuerwehr Rantrum nutzt zur Befüllung der Löschfahrzeuge nach einem Einsatz das Wasser, welches aus dem bestehenden Hydrantensystem entnommen wird. Dies hat nach Aussage des Wehrführers oftmals zur Folge, dass während des Betankungsvorgangs (ca. 15 Minuten) die Straße in dem Abschnitt in Teilen gesperrt werden muss und die Kräfte der Einsatzabteilung sowie der Jugendfeuerwehr sich dadurch einem unnötigen Sicherheitsrisiko aussetzen.
Nach einem regen Austausch beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, den Sachverhalt zur Beratung in den Bau- und Wegeausschuss zu geben.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Christian Thomsen und John Sattarzadeh

14. Beratung und Beschlussfassung über den Einbau einer Brandmeldeanlage im Feuerwehrgerätehaus

Die Freiwillige Feuerwehr Rantrum nutzt und unterhält für den Fahrzeugpool an Einsatzfahrzeugen und für die Lagerung von Ausrüstungsgegenständen das Feuerwehrgerätehaus. Unmittelbar an diese Räume und Hallen angrenzend befinden sich Bereitschafts-, Schulungs- und Versammlungsräume im selben Gebäudekomplex.
Durch die Lagerung und Verwendung von Lithium-Ionen-Akkus, einer ständigen Dauerladebereitschaft, Kompressorbetrieb etc. sind die Brandgefahren in den Feuerwehrgerätehäusern stetig gestiegen, was in der Vergangenheit in einigen Fällen zu schweren Bränden mit Totalverlust der Einsatzmittel inkl. der -fahrzeuge geführt hat.
Im Herbst 2024 wurde durch den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein die Empfehlung an die Wehrführungen des Landes herangetragen, die Bestandsgerätehäuser mit einer Brandmeldeanlage nachzurüsten.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, den nachträglichen Einbau einer Bandmeldeanlage im Feuerwehrgerätehaus. Für die Lieferung und Montage wird das wirtschaftlichste Angebot bezuschlagt.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Christian Thomsen und John Sattarzadeh

15. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von vier Straßenlaternen im Teilstück Lagedeich (zwischen Hauptstraße und Bannony)

Mit mehrheitlichem Beschluss in der 7. Sitzung der GV Rantrum wurde über die Beschaffung von vier Straßenlaternen für das Teilstück Lagedeich (zwischen Einmündung Hauptstraße und Bannony) entschieden. Ebenso, dass eine Umsetzung im Jahr 2025 stattfinden soll. Hierfür wurden 25.000,-€ in den Haushalt 2025 eingeplant.
Nach intensiver Recherche (Befragung von Bürgermeistern der nutzenden Gemeinden u.ä.) und Markterkundung sowie nach Einholung diverser Angebote, soll dieser Teilabschnitt nun mit vier leistungsstarken, solarbetriebenen Straßenlaternen ausgerüstet werden. Dadurch

entfällt u.a. die Verlegung von Erdkabeln und die Kosten für die elektrotechnischen Anschlussarbeiten.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Beschaffung der vier Straßenlaternen der Firma GEO-Technik per Direktauftrag. Das Bohren der Löcher für die jeweiligen Bodenhülsen und der Einbau erfolgen bauseits durch die Gemeindearbeiter.

16. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des TSV Rantrum auf Unterstützung bei der Sanierung des A- und B-Platzes

Zur Steigerung der Platzqualität, beabsichtigt der TSV Rantrum im Jahr 2025 großflächig 120 to eines Kies-Sandgemisches auf dem A- und B-Platz auszubringen und in den Boden einzuarbeiten. Hierzu wurde bei der Gemeinde Rantrum ein Antrag auf Kostenübernahme des Kies-Sandgemisches in Höhe von 2.000 € gestellt.

Die Gemeindevertretung **beschließt** (14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung), dem TSV Rantrum den beantragten Betrag von 2.000 €, zweckgebunden, für die Beschaffung des Kies-Sandgemisches, bei Vorlage der Rechnung, **zu gewähren**.

Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

17. Personalangelegenheiten

…

18. Grundstücksangelegenheiten

…

19. Vertragsangelegenheiten

…

Öffentlich:

20. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

Die Gemeindevertretung hat im nicht öffentlichen Teil, im Bereich der Personalangelegenheiten, über Korrekturen abgestimmt. Es wird bekanntgegeben, dass für die Instandhaltung des Tennisplatzes ein Zuschuss in Höhe von 500 € gezahlt wird. Es wird nochmals appelliert, Bedarfe zu Zuschüssen des TSV rechtzeitig zur Haushaltsplanung mitzuteilen. Weiterhin wurde über eine mögliche Weiternutzung des alten Gemeindefahrzeuges gesprochen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und Unterstützung und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeister Schriftführerin